

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

**4. Sitzung des Ausschusses für Soziales**

Sitzungstermin:	Dienstag, 07.11.2023	
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr	
Sitzungsende:	18:22 Uhr	
Sitzungsort:	Großen Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6, 23560 Lübeck	
<b>Anwesende Mitglieder</b>		
<b>Vorsitz</b>		
	Renate Prüß - SPD & FW	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>		
	Michelle Akyurt - CDU	
	Dr. med. Dipl.-Phys. Carsten Grohmann - CDU	
	Andreas Müller - LINKE & GAL Fraktionsvorsitzender	
	Helmut Müller-Lornsen - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
	Mandy Siegenbrink - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Fraktionsvorsitzende	ab TOP 3.3; 16:36 Uhr
	Gregor Voht - SPD & FW	
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>		
	Sandra Odendahl - SPD & FW	
	Katrin Funk - Unabhängige Volt-PARTEI	
	Gabriele Gröschl-Bahr - SPD & FW	
	Rainer Holtz - AfD	
	Delf Kröger - CDU	ab TOP 3.1; 16:09 Uhr
	Max Manegold - FDP	
	Volker Nehrhoff - CDU	
<b>Beiratsmitglieder</b>		
	Manfred Bergmann - Beirat für Senior:innen	
<b>Verwaltung</b>		
	Senatorin Pia Steinrücke - FB 2 - Wirtschaft und Soziales	
	Jessica Anton - 2.020 FBC	
	Claudia Schwartz - Soziale Sicherung	nur öffentlicher Teil
	Gert Wadehn - Senioreneinrichtungen	nur öffentlicher Teil
	Matthias Wulf - Soziale Sicherung	nur öffentlicher Teil

Daniela Rummert - 2.000.2 Stabstelle Integration	nur öffentlicher Teil
Anke Seeberger - 2.000.2 Stabsstelle Integration	nur öffentlicher Teil
Ulrike Tietz - 2.530 Gesundheitsamt	nur öffentlicher Teil
Gitte Timmermann - Soziale Sicherung	
Sandra Birkoben - Frauenbüro	nur öffentlicher Teil
<b>Protokollführung</b>	
Elaine Sauck -	
<b>Gäste</b>	
Karin Mechnich - AWO-Drogenhilfe	nur öffentlicher Teil
Christian Saar - Jobcenter Lübeck	bis TOP 3.34; 17:00 Uhr

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.10.2023	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1	Informationen zum aktuellen Umsetzungsstand HGH	
3.2	Sachstand Geflüchtete	
3.3	Haushaltsbegleitbeschlüsse	
3.3.1	Einrichtung von Quartiers-Fördertöpfen	
3.3.2	Ausweitung Modellprojekt präventive Hausbesuche	
3.3.3	Haustierhilfe	
3.3.4	Migrationsberatung	
3.3.5	Begegnungsstätte Wallhalbinsel	
3.3.6	Pilotprojekt Housing First	
3.3.7	Integrationsfonds	
3.3.8	Duschbus	
3.3.9	Senior:innentreff St. Lorenz Süd	
3.3.10	Sozialpsychiatrischer Dienst	
4	Berichte	
4.1	Begegnungsstätte für drogensuchtkranke Bürger:innen: Zwischenevaluation (u. a. Beantwortung der Anfrage von AM Helmut Müller-Lornsen vom 12.09.2023, VO/2023/12530)	<b>VO/2023/12658</b>
5	Beschlussvorlagen	
5.1	Genehmigung der Geschäftsordnung - Steuerungsgruppe Bürgerschaftliches Engagement der Hansestadt Lübeck	<b>VO/2023/12506</b>
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	

7.1	AM Mandy Siegenbrink (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) u. AM Michelle Akyurt (CDU): In den Dialog für ein Senior*innentreff in St. Lorenz Süd	<b>VO/2023/12683</b>
8	Verschiedenes	
9	Ende des öffentlichen Teils	
15	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

## Öffentlicher Teil:

### **zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen**

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Die Vorsitzende lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP 10 bis 14 en bloc abstimmen. Ferner werden die Verwaltungsmitarbeitenden Frau Anton, Frau Timmermann und Frau Sauck zur Teilnahme am nichtöffentlichen Teil vorgeschlagen.

Der Ausschuss beschließt mit 11 Ja-Stimmen einstimmig die Zuordnung zum nichtöffentlichen Teil sowie die Teilnahme der benannten Verwaltungsmitarbeitenden.

Frau Akyurt erfragt, aus welchem Grund der TOP „Marienkrankenhauses“ nicht mit auf die Tagesordnung genommen wurde.

Frau Steinrücke teilt hierzu mit, dass die Belegärzte des Marienkrankenhauses, die zu diesem TOP eingeladen werden sollten, bisher keine Rückmeldung gegeben haben. Unabhängig davon wird diese Thematik zur nächsten Ausschusssitzung auf der Tagesordnung erscheinen. Ebenso wird auch in der kommenden Sitzung der erneute Besuch von Herrn Dr. Frank von den Sana-Kliniken angestrebt, aber auch von dort wurde noch keine Rückmeldung für die Einladung gegeben.

### **zu 2 Genehmigung der Niederschrift**

#### **zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.10.2023**

Die Vorsitzende erfragt, ob es Einwendungen gegen die Niederschrift vom 11.10.2023 gibt.

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Die Vorsitzende lässt über die Niederschrift abstimmen.

Die Niederschrift wird mit 11 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen.

Die Niederschrift ist damit in der vorgelegten Fassung festgestellt.

### **zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen**

#### **zu 3.1 Informationen zum aktuellen Umsetzungsstand HGH**

Frau Steinrücke berichtet über den aktuellen Sachstand.

Zudem gibt sie einen Einblick über die derzeitige Belegung. Diese Zahlen sind aktuell rückläufig. Somit ist auch die Anzahl der Mitarbeiter:innen dem Belegungsstand anzupassen.

Herr Müller erfragt, ob weiterhin Plätze in anderen Heimen freigehalten werden.

Hierzu führt Frau Steinrücke aus, dass der Belegungsstopp in den anderen Häusern aufgehoben wurde.

Frau Akyurt erkundigt sich, wann die Umbauarbeiten der Brandmeldeanlage aufgenommen werden. Hierzu wird Frau Steinrücke beim zuständigen Fachbereich 5 nachfragen. Zudem gibt sie den Hinweis auf die Vorlage im Wirtschaftsausschuss (Anmerkung der Geschäftsführung: VO).

Frau Steinrücke erklärt, dass die finanziellen Mittel über den Haushalt eingeworben werden müssen und zudem im Senat zu beschließen sind.

Herr Kröger kommt in den Sitzungssaal.

Frau Odendahl teilt mit, dass sie keine Notwendigkeit in der ständigen Wiederkehr des TOP „Informationen zum aktuellen Umsetzungsstand HGH“ sieht.

Frau Akyurt merkt an, dass sie es sehr sinnvoll findet, dass dieser TOP mindestens für dieses Jahr weiterhin auf der Tagesordnung erscheint.

Abschließend fasst die Vorsitzende Frau Prüß zusammen, dass man diesen Punkt als Dauerthema von der Tagesordnung entfernen kann, da jederzeit die Möglichkeit besteht, einen Antrag auf Wiederaufnahme dieser Thematik zu stellen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

### **zu 3.2 Sachstand Geflüchtete**

Hierzu führt Frau Steinrücke in die Thematik ein.

Anschließend berichtet Frau Schwartz, dass seit dem Flüchtlingsgipfel am 09.10.2023 bis zum 06.11.2023, 113 Geflüchtete durch die Hansestadt Lübeck aufgenommen und untergebracht wurden.

Bis zum 21.12.2023 werden weitere Flüchtlinge erwartet. Aufgrund der stetigen Bemühungen und Prüfung von weiteren Unterbringungsmöglichkeiten, können mit Stand 06.11.2023 jedoch 160 freie Plätze zur Verfügung gestellt werden.

Frau Steinrücke ergänzt zudem, dass auch ein stetiger Austausch mit der Sozialministerin erfolgt.

Anschließend berichtet Frau Rummert von der Integration in Regelsystemen und dass die Prozesse und Strukturen gut funktionieren.

Herr Müller erfragt, wann über ein Integrationskonzept gesprochen wird.

Hierzu teilt Frau Seeberger mit, dass die Einladung zur Steuerungsgruppe hierzu in der KW 46 erfolgen wird.

Es wird vereinbart, dass der Integrationskurs der Hansestadt Lübeck aufgrund des derzeitigen Paradigmenwechsel mit der Politik erörtert wird. Hierüber soll in der nächsten Sitzung begonnen werden zu diskutieren und eine Vertiefung im nächsten Jahr erfolgen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

### **zu 3.3 Haushaltsbegleitbeschlüsse**

Frau Anton stellt anhand einer Power Point Präsentation die einzelnen Haushaltsbegleitbeschlüsse vor.

#### **zu 3.3.1 Einrichtung von Quartiers-Fördertöpfen**

Herr Wulf berichtet, dass hierzu aufgrund der Schnittstelle zur Gemeinwesenarbeit bereits die Kontaktaufnahme mit Frau Reichel vom Fachbereich 4 erfolgt ist, um mit der Erarbeitung eines gemeinsamen Konzeptes zu beginnen. Die Fertigstellung wird jedoch bis Februar 2024 nicht umsetzbar sein.

Frau Akyurt wünscht eine genauere Zeiteingrenzung zur Fertigstellung.

Hierzu informiert Herr Wulf, dass dies nicht möglich ist, da zuerst eine Konzepterstellung erfolgen muss um ein Beteiligungsverfahren anstreben zu können.

Ein Treffen bezüglich dieser Thematik erfolgt erstmalig im Januar 2024.

Frau Akyurt bittet um eine Information des Ausschusses nach dem Termin im Januar.

Frau Gröschl-Bahr mahnt an, dass die Fristsetzungen der Anträge zu kurz bemessen sind und bittet künftig um eine Anpassung der vorgegebenen Fristen.

Zudem sprechen Herr Dr. Grohmann, Herr Voht und Frau Steinrücke über die Organisation der Einteilung der finanziellen Mittel sowie über die positiven Aspekte dieser Einrichtung von Quartiers-Fördertöpfen.

Herr Müller verweist auch auf die Unterstützung dieses Projekts durch den Bürgermeister.

Frau Prüß teilt mit, dass auch sie sich eine flexiblere Gestaltung der Anträge wünscht. Zudem verweist sie auf die bereits unzähligen Aufträge, die der Verwaltung bereits vorliegen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

#### **zu 3.3.2 Ausweitung Modellprojekt präventive Hausbesuche**

Herr Wulf erläutert, dass hierzu bereits ein Konzept zur Verstetigung in Arbeit ist. Zudem hat zu diesem Thema ein bundesweiter Austausch mit über 30 Städten und Kreisen stattgefunden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

### **zu 3.3.3 Haustierhilfe**

Frau Anton informiert den Ausschuss darüber, dass dieser Beschluss bereits umgesetzt wurde.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

### **zu 3.3.4 Migrationsberatung**

Frau Seeberger berichtet, dass es fünf Träger gibt, die durch den Bund oder das Land gefördert werden. Bisher wurden keine Kürzungen beschlossen. Es zeichnen sich auch nicht ab, dass der Bund oder das Land Kürzungen vornehmen wollen. Zukünftig sollen lediglich Ver teilungsverfahren entwickelt werden.

Herr Müller gibt jedoch zu bedenken, dass auch, wenn der Bundeshaushalt noch nicht beschlossen wurde, man sich auf das Schlimmste vorbereiten muss.

Frau Seeberger teilte mit, dass diese Thematik in der Steuerungsgruppe aufgegriffen wird.

Frau Siegenbrink erklärt, dass man den Haushaltsbeschluss des Bundes abwarten muss und dieses Thema erst dann wieder aufgreifen sollte.

Herr Voht stellt klar, dass es dieser Förderung nur Bedarf, sofern eine Reduktion der Bundesförderung eintritt.

Frau Seeberger teilt mit, dass die Träger auch ohne Kürzungen finanzielle Zuwendungen benötigen.

Frau Steinrücke erklärt, dass es notwendig ist, sich die gesamten Bedarfe anzusehen und anschließend diese in den Haushalt von 2025 mitaufzunehmen.

Frau Akyurt wünscht die Aufnahme dieses TOP in der Sitzung im Dezember.

Weiter sprechen hierzu Frau Steinrücke, Frau Gröschl-Bahr und Frau Siegenbrink.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

### **zu 3.3.5 Begegnungsstätte Wallhalbinsel**

Frau Anton berichtet über diese Thematik.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

### **zu 3.3.6 Pilotprojekt Housing First**

Frau Steinrücke teilt mit, dass demnächst ein Konzept für Lübeck vorgestellt werden soll.

Frau Gröschl-Bahr befürwortet die Arbeitsgruppe zur Thematik, merkt aber an, dass sie sich flexiblere Bedingungen wünscht.

Hierzu berichtet Frau Steinrücke, dass auch hier die finanziellen Mittel und eine Erhöhung des Personals über den Haushalt eingeworben werden müssen.

Frau Prüß teilt mit, dass sie sich mehr Ergebnisoffenheit gewünscht hätte.

Frau Akyurt hingegen empfindet die Arbeitsgruppe als sehr konstruktiv.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

#### **zu 3.3.7 Integrationsfonds**

Die finanziellen Mittel wurden geordnet.

#### **zu 3.3.8 Duschbus**

Frau Schwartz teilt mit, dass in der Sitzung im Februar die aktuell bestehenden Duscmöglichkeiten vorgestellt werden. Alle weiteren Schritte hierzu sind im Nachgang zu besprechen.

Frau Steinrücke macht zudem darauf aufmerksam, dass die Folgekosten im Beschluss nicht ausreichend beziffert wurden und es hierzu ebenfalls eine Prüfung seitens der Verwaltung gibt, die im Februar vorgestellt wird.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

#### **zu 3.3.9 Senior:innentreff St. Lorenz Süd**

Herr Wulf erklärt, dass der Antrag sehr begrüßt wurde, da es in St. Lorenz-Süd seit längerem keinen Treff gibt.

Weiter berichtet er, dass in Abstimmung mit dem Bereich Logistik geprüft wird, ob eine Ausschreibung oder ein Interessenbekundungsverfahren erfolgen muss.

Vorhandene Senior:innengruppen sollen dabei vom zukünftigen Träger einbezogen werden. Eine Beteiligung der Bürger:innen hinsichtlich der Bedarfe soll durch den zukünftigen Träger erfolgen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

#### **zu 3.3.10 Sozialpsychiatrischer Dienst**

Frau Tietz stellt die bestehenden Hilfsangebote in Krisensituationen vom Gesundheitsamt und externen Akteur:innen anhand einer Power Point Präsentation vor sowie die Erreichbarkeiten.

Herr Dr. Grohmann verlässt von 17:13 Uhr bis 17:15 Uhr den Raum.

Herr Müller-Lornsen erklärt, dass die Zahl an psychisch Kranken stark angestiegen ist und das die betroffenen Personen sich nicht gut betreut fühlen. Gerade an den Wochenenden ist es schwer, einen Kontakt zum sozialpsychiatrischen Dienst herzustellen. Hier wird über die Polizei der Amtsarzt informiert.

Herr Voht erklärt, dass der Anspruch 24/7, der im Antrag formuliert wurde, schwer sicherzustellen ist. Man kann nicht erwarten, dass man aufgrund des Beschlusses ab sofort alle Forderungen erfüllen kann. Jedoch ist jegliche Verbesserung ein Fortschritt. In Bezug auf diesen Antrag merkt Herr Voht an, dass es unabdingbar ist, die Verwaltung im Vorfeld mit einzubinden.

Dieser Wortmeldung stimmt Frau Gröschl-Bahr zu.

Herr Müller-Lornsen wünscht eine Aufstockung von zwei Stellen für den Dienst in den Zeiten von 16:00 – 22:00 Uhr. Dies ist nötig, um in einer Krisensituation intervenieren zu können.

Frau Odendahl erfragt, wie man diese Stellen gewinnen kann, da es derzeit generell sehr schwierig ist geeignetes Fachpersonal zu finden.

Herr Kröger erfragt die Eingruppierung der Stellen.

Frau Steinrücke erklärt, dass bereits zwei Stellen für den im Stellenplan 2024 angemeldet wurden.

Eine Umsetzung dieses Antrages wird von der Verwaltung befürwortet. Die monatliche Vergütung für die beantragten Stellen wurde mit der Entgeltgruppe S15 angesetzt.

Die Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Müller über die Einrichtung einer interfraktionellen Arbeitsgruppe abstimmen.

Der Ausschuss beschließt diesen einstimmig mit 14 Ja-Stimmen.

Die Fraktionen teilen der Verwaltung die Teilnehmenden an der Arbeitsgruppe mit.

#### **zu 4      Berichte**

##### **zu 4.1      Begegnungsstätte für drogensuchtkranke Bürger:innen: Zwischenevaluation (u. a. Beantwortung der Anfrage von AM Helmut Müller-Lornsen vom 12.09.2023, VO/2023/12530) Vorlage: VO/2023/12658**

Herr Müller-Lornsen erfragt, welche Angebote es derzeit gibt.

Frau Mechnich erläutert, dass es derzeit mehrere Angebote gibt:

- Freies Aufhalten
- kostenlose Verpflegung
- das Gesundheitsmobil
- Unterstützung bei behördlichen Angelegenheiten
- Impfungen
- Hepatitis Testungen
- Drug Checking in Planung

Zudem wurde eine Frauengruppe gegründet. Diese soll erreichen, dass mehr Frauen erreicht und somit beraten und versorgt werden können.

Die Nutzung dieser Angebote beläuft sich auf ca. 32 Personen täglich. Hierzu zählen auch einige neue Personen, die die Angebote nutzen.  
Weiterhin stellt Frau Mechnich die Zahlen der Kontakte vor und berichtet von der Arbeit der Streetworker.

Herr Müller-Lornsen und Herr Manegold erfragen die Umsetzbarkeit eines Drogenkonsumraums.

Frau Steinrücke erläutert, dass hierzu ein politischer Beschluss gefasst werden muss. Zudem müssen mögliche Räumlichkeiten sowie benötigtes Personal geprüft werden.

Die Vorsitzende Frau Prüß bedankt sich für die umfangreichen Ausführungen bei Frau Mechnich.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**Beschluss:**

Zwischenevaluierung der Inbetriebnahme der Begegnungsstätte für drogensuchtkranke Bürger:innen

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5      Beschlussvorlagen**

**zu 5.1      Genehmigung der Geschäftsordnung - Steuerungsgruppe Bürgerschaftliches Engagement der Hansestadt Lübeck  
Vorlage: VO/2023/12506**

Die Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Der Ausschuss beschließt diesen einstimmig mit 14 Ja-Stimmen.

### **Beschluss:**

Die Bürgerschaft stimmt der Geschäftsordnung zu, die sich die Mitglieder der Steuerungsgruppe Bürgerschaftliches Engagement der Hansestadt Lübeck auf der konstituierenden Sitzung der Steuerungsgruppe am 10.02.2022 per Beschluss gegeben haben. (Anlage 1 und 2). Der am 10.02.2022 beschlossene Entwurf der Geschäftsordnung wurde auf der Sitzung der Steuerungsgruppe am 08.02.2023 per einstimmigem Beschluss geändert und ergänzt. (Anlage 3)

Die Einrichtung einer kommunalen Steuerungsgruppe Bürgerschaftliches Engagement geht auf den Beschluss der Bürgerschaft vom 26.03.2020, VO/2020/08575, zurück.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

### **zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft**

### **zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern**

#### **zu 7.1 AM Mandy Siegenbrink (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) u. AM Michelle Akyurt (CDU): In den Dialog für ein Senior\*innentreff in St. Lorenz Süd Vorlage: VO/2023/12683**

Frau Siegenbrink erläutert den Antrag.

Frau Seeberger verlässt von 18:03 Uhr bis 18:06 Uhr den Raum.

Herr Wulf berichtet erneut, dass ihm an einer schnellen Umsetzung gelegen ist und genau aus diesem Grunde wie bereits unter TOP 3.3.1 erwähnt ein Interessenbekundungsverfahren angestrebt wird. Ggf. muss jedoch eine Ausschreibung erfolgen. Dies wird aktuell mit dem Bereich Logistik geklärt.

Herr Voht macht darauf aufmerksam, dass es für St. Lorenz Süd wichtig ist, zeitnah eine Einrichtung zur Verfügung zu stellen.

Hinsichtlich einer Bürger:innenbeteiligung mit Blick auf die Bedarfe regt Herr Wulf an, dies zum Start des Treffs gemeinsam mit dem dann feststehenden Träger durchzuführen.

Herr Wulf teilt mit, dass es in den stadtweit bereits bestehenden 13 Senior:innentreffs auch generationsübergreifende Angebote gibt und dass die jeweiligen Seniorentreffs einer stetigen Weiterentwicklung unterliegen, die sich an den Bedarfen orientiert. Auch das Thema „Stärkung der digitalen Kompetenz Älterer“ wird in nahezu allen Treffs umgesetzt. Der Bereich Soziale Sicherung ist mit den Trägern im regelmäßigen Austausch.

Frau Akyurt stellt den Antrag:

Die Verwaltung möge im Rahmen der Interessenbekundung/ Ausschreibung der Trägerschaft für einen Senior:innen-Treff St. Lorenz Süd in das Pflichtenheft ein Beteiligungsverfahren mit Senior:innen und bestehenden Gruppen als kontinuierlichen Bestandteil des Konzeptes aufnehmen.

Die Vorsitzende lässt über den Antrag von Frau Akyurt über den interfraktionellen Antrag abstimmen.

Der Ausschuss beschließt diesen einstimmig mit 14 Ja-Stimmen.

**Beschluss:**

*Die Verwaltung möge vor der Ausschreibung der Trägerschaft für ein Seniorentreff in St. Lorenz Süd die im Quartier lebenden Seniorinnen mit ihren Wünschen und Bedürfnissen anhören und beteiligen, um ein Angebot zu schaffen, das sie in vielfältiger Hinsicht unterstützt.*

*Dem Sozialausschuss ist über die Beteiligung und Ausschreibung zu berichten.*

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 8      Verschiedenes**

Herr Müller möchte den Verein "Medibüro Lübeck" einladen.

Frau Akyurt wünscht sich für die Sitzung im Februar 2024 einen Überblick zur Thematik Integration.

**zu 9      Ende des öffentlichen Teils**

Die Vorsitzende schließt um 18:20 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.

Frau Siegenbrink verlässt 18:21 Uhr den Raum und kehrt nicht vor Sitzungsende zurück.

Die Sitzung wird um 18:21 Uhr von der Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

<b>zu 15      Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</b>
---

Die Vorsitzende Frau Prüß fasst zusammen, dass die Niederschrift vom 11.10.2023 auch für den nichtöffentlichen Teil beschlossen wurde.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 18:22 Uhr.

Lübeck, den 22. November 2023

Frau Renate Prüß  
Vorsitzende/r

Elaine Sauck  
Protokollführung